

## CODIERUNG

Im Zweiten Weltkrieg wurde die Rotor-Schlüsselmaschine *Enigma* (gr. Rätsel) von den Deutschen eingesetzt, um die eigenen Kriegstaktiken verschlüsselt kommunizieren zu können. Die *Enigma* ist eine Codiermaschine, bei der drei austauschbare und rotierende Walzen mit jeweils 26 Drehstellungen den eingegebenen Text in immer neuen Variablen verschlüsseln. Diesen Ersetzungsvorgang bezeichnet man als Codierung. Unter anderem diese Codierung stellte eine Zeitlang die Aufrechterhaltung der Machtverhältnisse sicher.

Im digitalen Zeitalter sind es binäre Codes, durch die die Möglichkeit entsteht, Dinge einheitlich beschreibbar zu machen. **Dadurch** lassen **sie** sich einander korrelieren und vergleichen. Das ist die Basis dessen, was heute Big Data heißt. Je nach Aufwendigkeit des zugrundeliegenden Algorithmus, der mathematischen Handlungsanweisung, zu sortieren, zu kombinieren und zu vergleichen, lassen sich unendlich viele Daten in unendlich feinen Abstufungen analysieren. Es entstehen Ergebnisse, deren hochkomplexes Zustandekommen für unseren menschlichen Verstand nicht mehr nachvollziehbar ist, die wir gleichwohl als Fakt akzeptieren und zur Grundlage unserer Entscheidungen machen.